

# Qualität in Prüfungen steigern: rechtssichere und sprachensible Gestaltung von Prüfungsaufgaben

ZWH-Bildungskonferenz am 16. November 2018

Forum 2

Dr. Georg Schärl, Handwerkskammer für München und Oberbayern

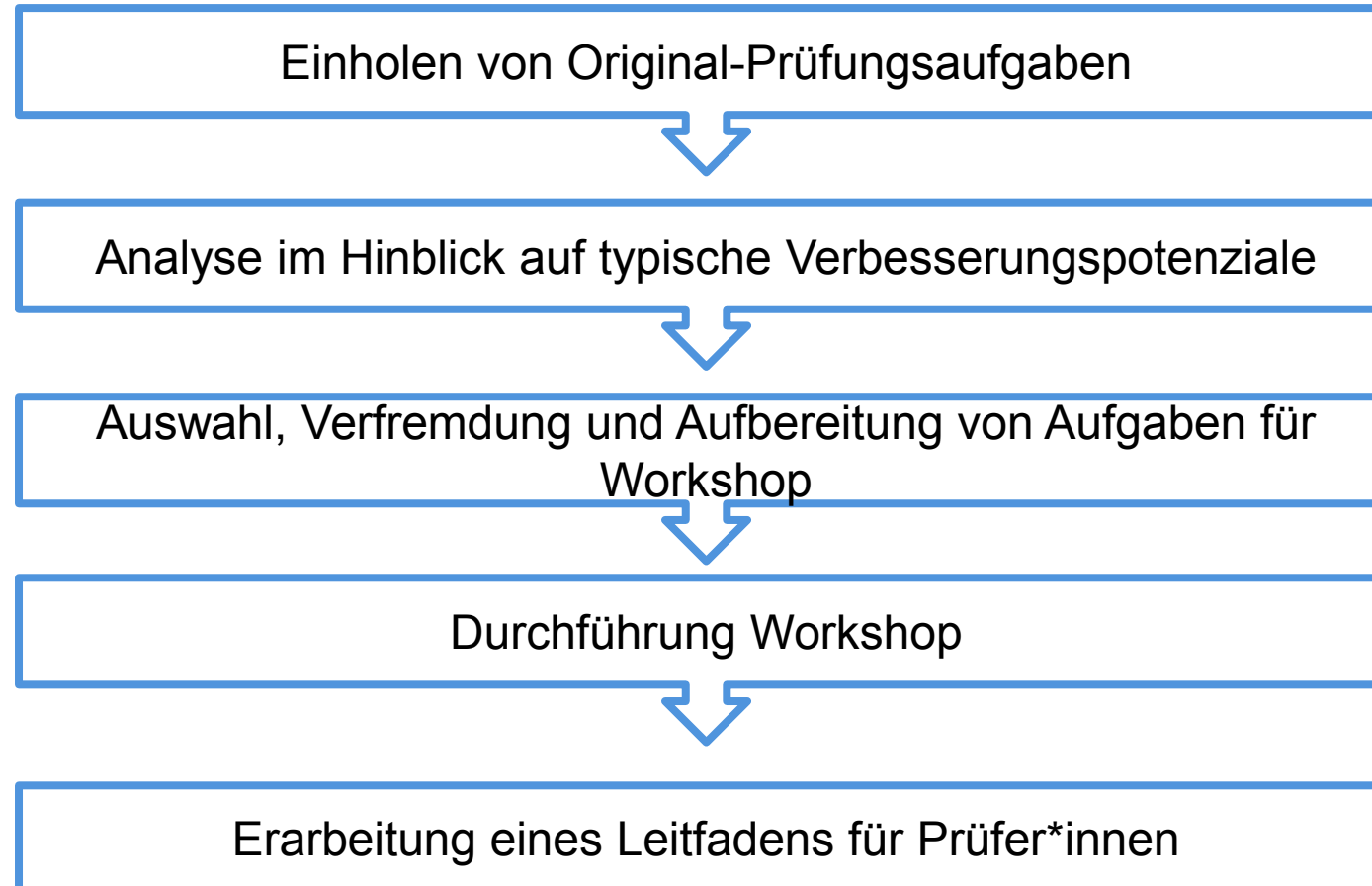
# Ausgangssituation

- Prüfungen sollen das prüfen, was sie auch wirklich prüfen sollen (Validität)
- Prüfungstexte sind Prüflingen häufig unverständlich
- auf Prüfungsbögen steht immer wieder als Antwort „was wollt ihr von mir wissen?“
- vor allem Jugendliche werden immer einsilbiger
- neue Kommunikationstechniken tragen zu dieser Entwicklung bei
- Prüfungstexte sollen sprachsensibler (**nicht einfacher!**) formuliert werden

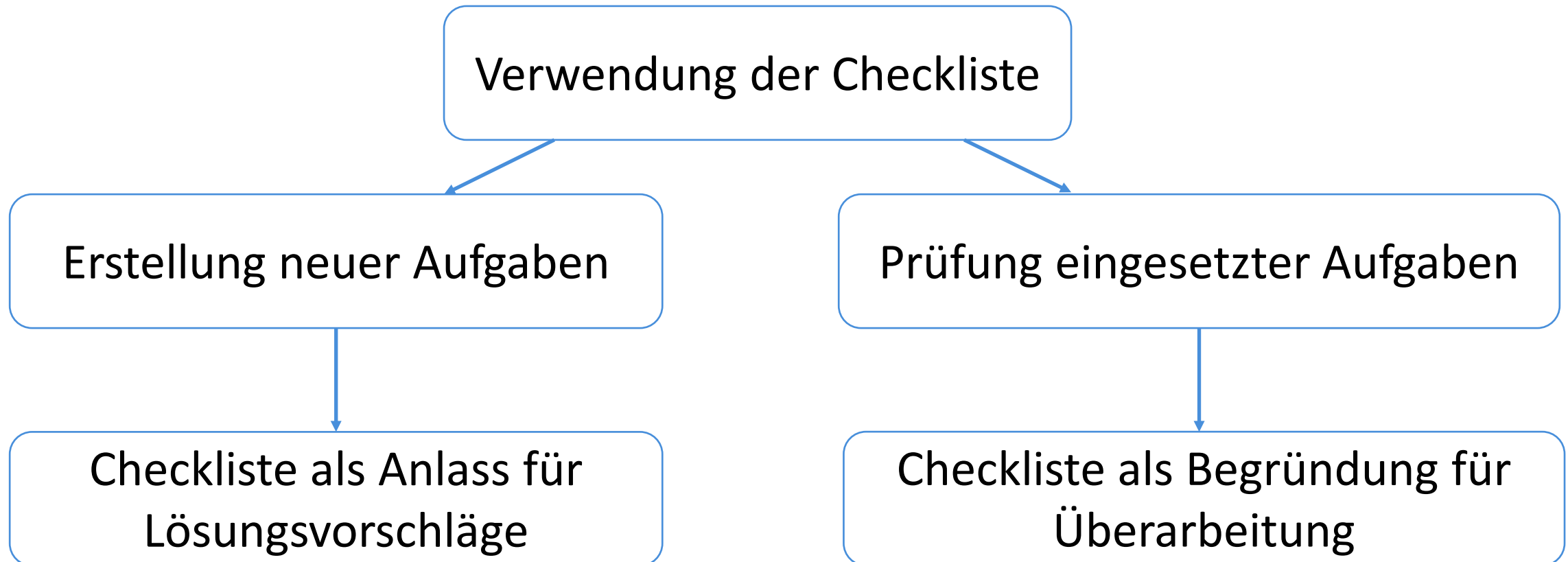
# Grundmaxime

Prüfungsaufgaben dürfen durch sprachensible Gestaltung inhaltlich nicht einfacher werden!

# Geschichte des Projektes (II): Vorgehensweise



# Projektergebnisse: Verwendung



# Arbeiten mit dem Leitfaden: Beispiel

Ursprüngliche Prüfungsaufgabe

„Die Ostfassade eines Einfamilienhauses soll außen und innen verputzt werden. Sie sollen den Bedarf an Leichtputz in 30 kg-Säcken bei einer Putzdicke von 3 cm ermitteln. Im ersten Schritt ist deshalb die Grundfläche der Ostfassade zu berechnen. Die Ostfassade hat eine Breite von 8,40 m. Die Südfassade ist 6,80 m hoch, die Nordfassade 5,90.

Von der Putzfläche werden der Sockelbereich (30 cm Höhe) und alle Fenster und Türen (insgesamt 12 qm) abgezogen. - Die Leibungen bleiben unberücksichtigt! (12 Pkt.)“

Textanalyse

Satzanalyse

Wortanalyse

# Arbeiten mit dem Leitfaden: Textanalyse

Die Ostfassade eines Einfamilienhauses soll außen und innen verputzt werden. Sie sollen den Bedarf an Leichtputz in 30 kg-Säcken bei einer Putzdicke von 3 cm ermitteln. Im ersten Schritt ist deshalb die Grundfläche der Ostfassade in Quadratmetern zu berechnen. Die Ostfassade hat eine Breite von 8,40 m. Die Südfassade ist 6,80 m hoch, die Nordfassade 5,90 m.

Von der Putzfläche werden der Sockelbereich (30 cm Höhe) und alle Fenster und Türen (insgesamt 12 m<sup>2</sup>) abgezogen. Die Leibungen bleiben unberücksichtigt! (12 Pkt.)

1. Text-Ebene: Gestaltung und Länge der Aufgabe	Trifft zu	Trifft nicht zu
1.1 Umfang der Aufgabe wirkt übersichtlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.2 Thematische Überschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.3 Nachvollziehbare Punkteverteilung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.4 Nachvollziehbare Reihenfolge der Inhalte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.5 Relevanz der Informationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.6 Optische Orientierungshilfen vorhanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.7 Vorstrukturierte Antwortfelder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.8 Hinweise auf Hilfsmittel vorhanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# Arbeiten mit dem Leitfaden: Textanalyse

## Alternative Textebene:

Die Ostfassade eines Einfamilienhauses soll außen und innen verputzt werden. Die Ostfassade hat eine Breite von 8,40 m. Die Südfassade ist 6,80 m hoch, die Nordfassade 5,90 m. Von der Putzfläche werden der Sockelbereich (30 cm Höhe) und alle Fenster und Türen (insgesamt 12 m<sup>2</sup>) abgezogen. Die Leibungen bleiben unberücksichtigt! (12 Pkt.)

1. Ermitteln Sie die Grundfläche der Ostfassade in Quadratmetern! (4 Pkt.)
2. Mit einem 30 kg-Sack Leichtputz kann man laut Verpackung 1,2 m<sup>2</sup> bei einer Stärke von 10 mm verputzen. Ermitteln Sie den Bedarf an Leichtputz in den Säcken bei einer Putzstärke von 3 cm! (8 Pkt.)

# Arbeiten mit dem Leitfaden: Satzanalyse

Die Ostfassade eines Einfamilienhauses soll außen und innen verputzt werden. Die Ostfassade hat eine Breite von 8,40 m. Die Südfassade ist 6,80 m hoch, die Nordfassade 5,90 m. Von der Putzfläche werden der Sockelbereich (30 cm Höhe) und alle Fenster und Türen (insgesamt 12 m<sup>2</sup>) abgezogen. Die Leibungen bleiben unberücksichtigt! (12 Pkt.)

1. Ermitteln Sie die Grundfläche der Ostfassade in Quadratmetern! (4 Pkt.)
2. Mit einem 30 kg-Sack Leichtputz kann man laut Verpackung 1,2 m<sup>2</sup> bei einer Stärke von 10 mm verputzen. Ermitteln Sie den Bedarf an Leichtputz in Säcken bei einer Putzstärke von 3 cm! (8 Pkt.)

2. Satz-Ebene: Länge und Aufbau der Sätze		Trifft zu	Trifft nicht zu
2.1 Kurze Sätze		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.2 Nur eine Kernaussage pro Satz		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.3 Subjekt-Prädikat-Objekt-Regel wird eingehalten		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.4 Nebensätze werden vermieden		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.5 Aktiv-Formulierungen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.6 Korrekte Satzzeichen		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>



# Arbeiten mit dem Leitfaden: Wortanalyse

Die Ostfassade eines Einfamilienhauses soll außen und innen verputzt werden. Die Ostfassade hat eine Breite von 8,40 m. Die Südfassade ist 6,80 m hoch, die Nordfassade 5,90 m. Von der Putzfläche werden der Sockelbereich (30 cm Höhe) und alle Fenster und Türen (insgesamt 12 m<sup>2</sup>) abgezogen. Die Leibungen bleiben unberücksichtigt! (12 Pkt.)

1. Ermitteln Sie die Grundfläche der Ostfassade in Quadratmetern! (4 Pkt.)
2. Mit einem 30 kg-Sack Leichtputz kann man laut Verpackung 1,2 m<sup>2</sup> bei einer Stärke von 10 mm verputzen. Ermitteln Sie den Bedarf an Leichtputz in Säcken bei einer Putzstärke von 3 cm! (8 Pkt.)

3. Wort-Ebene: Bedeutung, Klarheit und Bekanntheitsgrad der Wörter	Trifft zu	Trifft nicht zu
3.1 Präzise, verständliche, eindeutige Wortwahl	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.2 Text im Präsens (Gegenwartsform)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.3 Komposita vermieden oder mit Bindestrich getrennt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.4 Substantivierungen vermeiden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.5 Negationen vermeiden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.6 Mengenangaben in Ziffern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.7 Eigennamen verwenden (er, sie, es wurde vermieden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.8 Abkürzungen auf Fachbegriffe begrenzt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

# Arbeiten mit dem Leitfaden: Überarbeitungsergebnis (Möglichkeit A)

Aktiv formuliert!  
Subjekt-Prädikat-Objekt

Sie verputzen ein Haus. Für die Ost-Fassade muss die Menge an Leichtputz berechnet werden. Die Ost-Fassade ist 8,40 m breit. Die Süd-Fassade ist 6,80 m hoch, die Nord-Fassade ist 5,90 m hoch. Sie verputzen die Ost-Fassade innen und außen. Sie verputzen den Sockel von 30 cm nicht.

Hilfestellung

- Berechnen Sie die Fläche der Ost-Fassade ! (4 Pkt.)
- Wieviel m<sup>2</sup> Fläche verputzen Sie ? (4 Pkt.)
- Sie wollen die Menge an Leichtputz (in kg) bestimmen. Dazu brauchen Sie weitere Informationen. Erläutern Sie kurz zwei wichtige Informationen ! (4Pkt.)

Eindeutige  
Fragen

Situationsbezogene  
Anwendung des Wissens

# Arbeiten mit dem Leitfaden: Überarbeitungsergebnis (Möglichkeit B)

## Alternative

Sie verputzen ein Haus. Ihnen liegen folgende Maße vor:

- Ost-Fassade: 8,40 m breit
- Süd-Fassade: 6,80 m hoch
- Nord-Fassade: 5,90 m hoch
- Sockel: 0,3 m hoch
- Sonstige Flächen der Ost-Fassade: Fenster, Türen (12 m<sup>2</sup>)

1. Berechnen Sie die Fläche der Ost-Fassade in m<sup>2</sup> ! (2 Pkt.)
2. Sie verputzen die Ost-Fassade von innen und außen. Den Sockel (0,3 m hoch) der Außenwand verputzen sie nicht. Wieviel m<sup>2</sup> Fläche verputzen Sie? (5 Pkt.)
3. Der Putz soll 3 cm dick sein. Man kann den Leichtputz in 30 kg-Säcken kaufen. Auf dem Sack finden Sie folgende Information: „Bei 1 cm Dicke ergeben 30 kg Leichtputz 1,2 m<sup>2</sup>. Wie viele Säcke Leichtputz brauchen Sie? (5 Pkt.)“

# Weiteres Beispiel

Ihr Chef möchte Plastikverpackungen für den Transport bestellen. Ohne Werbeaufdruck kosten 1.000 Stück 300,00€.

Für den Werbeaufdruck wird ein Aufschlag von 12% berechnet.

a) Wie viel mehr kostet der Werbeaufdruck?

b) Berechnen Sie den Nettopreis für 1.000 Plastikverpackungen mit Werbeaufdruck

1. Text-Ebene: Gestaltung und Länge der Aufgabe	Trifft zu	Trifft nicht zu
1.1 Umfang der Aufgabe wirkt übersichtlich	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.2 Thematische Überschriften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.3 Nachvollziehbare Punkteverteilung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.4 Nachvollziehbare Reihenfolge der Inhalte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.5 Relevanz der Informationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.6 Optische Orientierungshilfen vorhanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.7 Vorstrukturierte Antwortfelder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.8 Hinweise auf Hilfsmittel vorhanden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ihr Chef möchte Plastikverpackungen für den Transport bestellen. Ohne Werbeaufdruck kosten 1.000 Stück 300,00€.

Für den Werbeaufdruck wird ein Aufschlag von 12% berechnet.

a) Wie viel mehr kostet der Werbeaufdruck?

b) Berechnen Sie den Nettopreis für 1.000 Plastikverpackungen mit Werbeaufdruck

2. Satz-Ebene: Länge und Aufbau der Sätze	Trifft zu	Trifft nicht zu
2.1 Kurze Sätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.2 Nur eine Kernaussage pro Satz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.3 Subjekt-Prädikat-Objekt Regel wird eingehalten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.4 Nebensätze werden vermieden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.5 Aktiv-Formulierungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2.6 Korrekte Satzzeichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Ihr Chef möchte Plastikverpackungen für den Transport bestellen. Ohne Werbeaufdruck kosten 1.000 Stück 300,00€.

Für den Werbeaufdruck wird ein Aufschlag von 12% berechnet.

a) Wie viel mehr kostet der Werbeaufdruck?

b) Berechnen Sie den Nettopreis für 1.000 Plastikverpackungen mit Werbeaufdruck

3. Wort-Ebene: Bedeutung, Klarheit und Bekanntheitsgrad der Wörter	Trifft zu	Trifft nicht zu
3.1 Präzise, verständliche, eindeutige Wortwahl	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.2 Text in Präsenz (Gegenwartsform)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.3 Komposita vermieden oder mit Bindestrich getrennt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.4 Substantivierungen vermieden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.5 Negationen vermieden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.6 Mengenangaben als Ziffern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.7 Eigennamen verwenden (er, sie, es wurde vermieden)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3.8 Abkürzungen auf Fachbegriffe begrenzt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Weitere Beispielaufgabe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!